

Schilddrüse

Unser körperliches Bewertungssystem

Die Schilddrüse ist eine u-förmig gebaute Hormondrüse, die sich unterhalb des Kehlkopfs vor der Luftröhre befindet. Sie wiegt etwa 20 bis 30 Gramm und besteht aus zwei Seitenlappen. Sie ist im menschlichen Körper für die Herstellung drei verschiedener Hormone zuständig, nämlich für T3, T4 und Calcitonin. Die Aufgaben der Schilddrüsen-Hormone sind sehr vielfältig und mit den Aufgaben anderer Hormone eng verflochten. In der Hauptsache sorgen sie aber für einen reibungslosen Stoffwechsel, damit die dem Körper zugeführte Nahrung schnell und gut „**verwertet**“ wird.

Ist der Schilddrüsenhormonspiegel zu hoch - Schilddrüsen-Überfunktion (Hyperthyreose) -, steigt der Grundumsatz des Körpers stark an, sodass mehr Energie verbraucht wird. Dies führt zur Gewichtsabnahme und häufig (85%) zu Morbus Basedow.

Ist der Schilddrüsenhormonspiegel zu niedrig - Schilddrüsen-Unterfunktion (Hypothyreose) -, fällt der Grundumsatz des Körpers und es kommt zur Gewichtszunahme. In frühen körperlichen Entwicklungsphasen kann es dabei zu körperlicher und geistiger Unterentwicklung kommen.

Unser allgemeines *Wertesystem* beruht auf Vorstellungen und Ideen, *wie* wir in einer Gesellschaft oder in einer Gruppe (Familie) richtig zusammenleben, und dieses daher als wertvoll ansehen. *Werte* sind also Vorstellungen über *Eigenschaften*, die einzelnen Personen, Gegenständen oder Beziehungen innerhalb einer Gruppe beigelegt werden, die dem Wertenden wichtig und wünschenswert sind.

Demnach *schaffen* unsere persönlichen *Bewertungen* unserer äußeren Existenz *eigenes* in unserer inneren Existenz.

Betrachtet man den Menschen systemisch als ein Element im Familiensystem, so gewinnen wir ein tiefes Verständnis dafür, *wie* „der Mensch mit Schilddrüsenproblemen“ in seiner sozialen Umgebung verstrickt ist.

Wer einem Anderen viel Aufmerksamkeit gibt und ihn als *wertvoll* einstuft und sich dabei selbst übersieht (*wertlos*), erfährt im Körper eine physiologische Umkehrung, die sich als Überfunktion der Schilddrüse manifestiert. So kommt es zu einer übermäßigen *Verwertung* der Nahrungsstoffe, was eine Gewichtsabnahme und zu 85% Morbus Basedow zur Folge hat. *Krankheiten sind immer eine fortgeschrittene Folge. Hier sieht man sehr deutlich, wo von!*

Andererseits, wer sich als Kind in seinem Familiensystem nicht als *wertvoll* bestätigt fühlt und sich nun *laufend um Bestätigung seines Wertes bemüht*, erfährt im Körper eine Unterfunktion der Schilddrüse, also eine Unterentwicklung der Verwertung von Nährstoffen, was zur Gewichtszunahme führt.

Wer an einer Schilddrüsenerkrankung leidet, kann sich in meinen Ausführungen darüber sehr gut wiederfinden. Und wenn wir genau wissen und fühlen können, **wie** wir in unserem Krankheitsbild eingelöst sind, dann ist eine Auslösung einfach!